

Kernpunkte des 10-Punkte Plans der Bürgerbewegung für den Erhalt von Biodiversität / Artenschutz im Einklang mit konfliktarmen Klimaschutz

- 1. Der Erhalt der Artenvielfalt / Biodiversität muss den Klimaschutzbemühungen gleichgesetzt werden, wie dies vom Weltklimarat (IPCC) und dem Weltrat für Biologische Vielfalt (IPBES) eindringlich gefordert wird.** Die auch durch Ausbau der EE verursachte Gefährdung der Biodiversität bedeutet gegenüber dem Klimawandel die größere Bedrohung für die Weltgemeinschaft. Bis 2030 sollen 30 Prozent der Land- und Meeresflächen auf der Erde unter Schutz gestellt werden.
2. Insbesondere der **Erhalt von Biotopverbänden und Flugkorridoren**, konkret z.B. mit den **Riesefeldern Münster** muss dringend über die Stadt- und Kreisgrenzen gewährleistet werden und darf dem überhastet geforderten massiven Ausbau der Windkraft nicht zum Opfer fallen.
- 3. Die Planungsräume dürfen nicht zu klein gewählt werden.**
Es ist ein **überregionaler** Verbund von Kommunen anzustreben, in denen die Aufgaben so verteilt werden, dass standortspezifische Bedingungen optimal genutzt werden und dadurch die Belange des Naturschutzes besser koordiniert und umgesetzt werden können.
- 4. Nicht jede Kommune muss das Gleiche machen**, sondern durch symbiotische Prozesse und Synergien können die Spezialleistungen der einzelnen Kommunen zu einem effektiven Produkt zusammengeführt werden, das einen ausreichenden Naturschutz bei Beibehaltung des geplanten Klimaschutzniveaus gewährleistet.
5. In alle Planungen sind u.a. die detaillierten Analysen des **Leibniz-Institutes für Umweltplanung Hannover** für einen naturverträglichen Ausbau als Planungsgrundlage zu nutzen. Die Analyse weist z.B. für die Kommune Greven praktisch keine Räume auf, in denen ein Ausbau der Windkraft naturverträglich erfolgen kann.
- 6. Greven ist besonders. Die Stadt bietet optimale Voraussetzungen**, durch die Wahl einer konfliktarmen Form der regenerativen Energien (Photovoltaik, Geothermie, Klärgase, nachhaltiges Bauen, Energieeffizienz, Verkehr) die Klimaziele zu erreichen, ohne dass auch hier die konfliktreiche Windkraft in sensiblen Landschafts- und Naturräumen etabliert werden muss. Ohne die Mitwirkung der Kommune Greven kann der notwendige Biotopverbund für die Riesfelder nicht gewährleistet werden. Beim Schutz der Biotopverbände für die Riesfelder müssten auch Teile der Kommune Telgte mit eingebunden werden. Insbesondere für die individuenreichen Zugvögel wie z.B. nordische Gänse sind ausreichend konfliktarme, d.h. Windkraft freie Flugkorridore zu externen Nahrungsquellen unverzichtbar. Diese würden aber durch Vogelschlag und durch die Barrierewirkung von Windkraftanlagen empfindlich beeinträchtigt und so zu einer starken Einschränkung der Funktion des Europareservates Riesfelder führen.
- 7. Nutzung aller Einsparpotenziale muss an erster Stelle stehen.** Ein **konsequenter Ausbau der Photovoltaik** (bevorzugt nicht im Freiland, sondern auf Dächern, an Fassaden, Fensterflächen, stillgelegten Mülldeponien, Industriebrachen, Gewerbeflächen usw.) ermöglicht, den Neubau von WKA stark zu reduzieren bzw. in sensiblen Regionen ganz zu vermeiden. Hier sollten auch **innovative, neue Ideen** in die Tat umgesetzt werden und Mut zu Experimenten bewiesen werden. Gerade bei der Photovoltaik bestehen vielfältige

Möglichkeiten der Speicherung von Energie, die zu einer unmittelbar wirksamen Reduzierung des Stromverbrauches führen.

8. **Greven ergänzt damit Kommunen, die auf Windkraft setzen** und gewährleistet durch Import- und Export von EE effektiv Klimaneutralität **bei gleichzeitigem Erhalt der Artenvielfalt und des Biotopverbundes.**
9. Über **Bürgerbeteiligungen**, die seriös über die Stadtwerke organisiert werden können, kann **eine Aktion aus der Mitte der Gesellschaft** geschaffen werden, die gleichermaßen Land- und Stadtbevölkerung einbindet und **eine weitere Spaltung in Gewinner und Verlierer verhindert.**
10. **Diese für den Natur- und Landschaftsschutz innovativen und für viele vielleicht ungewohnten Ideen müssen den Bürgern und der Politik nahegebracht werden.** Sie bieten die Chance, aus dem uniformen Gleichschritt herauszutreten und z.B. die Kommune Greven zu einer **Modellkommune** für diese Prozesse zu machen. **Das Projekt könnte Blaupause auch für andere Regionen/Kommunen werden, so dass Klimaschutz und Schutz der Biodiversität gleichermaßen gewährleistet werden können und den kommenden Generationen ein lebenswertes Umfeld hinterlassen wird.**

Greven, im April 2022

*Verein Gegenwind/Windkraft mit Vernunft Greven e.V.
www.gegenwind-greven.de*